

von Bromwasserstoffgas weisse Krystalle vom Schmp. 184° aus. Dieselben werden durch Wasser zersetzt und auf Zusatz concentrirter Bromwasserstoffsäure unverändert abgeschieden. Die Analyse ergab Hrn. Dr. Tietze die Formel eines Monobromhexahydrochinolinbromhydrats.

Analyse: Ber. Procente: C 36.61, H 4.40.
Gef. > > 36.60, > 4.76.

Zu weiteren Versuchen reichte das Material nicht aus. Es konnte nur festgestellt werden, dass der Base das Halogen durch kochendes alkoholisches Kali nicht entzogen wurde.

276. W. Lossen: Eine Reaction der Dihydroxamsäuren.

(Eingegangen am 4. Juni; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. M. Freund.)

In dem soeben erschienenen Hefte dieser Berichte (27, 1256) theilt A. Hantzsch mit, dass Benzacethydroxamsäure durch Kalilauge in Benzhydroxamsäure und Essigsäure, durch Erwärmen mit Potaschelösung dagegen unter Bildung von Diphenylharnstoff zersetzt wird. Hantzsch scheint diese Reaction für eine noch nicht beobachtete zu halten.

Durch die von mir und meinen Schülern ausgeführten und vor ungefähr 20 Jahren veröffentlichten Untersuchungen ist festgestellt worden:

1) Dass eine Dihydroxamsäure durch überschüssiges Alkali in Monohydroxamsäure und Carbonsäure zerfällt.

2) Dass dagegen beim Stehen oder Erwärmen einer Lösung eines neutralen Alkalisalzes einer Dihydroxamsäure der der aus derselben entstehenden Monohydroxamsäure entsprechende Dialkylharnstoff, Carbonsäure und Kohlensäure entstehen.

3) Dass — wie sich nach 2. wohl voraussehen liess — eine Lösung von Dibenzhydroxamsäure in Natriumcarbonatlösung bei längerem Stehen unter Bildung von Diphenylharnstoff zersetzt wird¹⁾.

Königsberg, 2. Juni 1894.

¹⁾ Ann. d. Chem. 175, 268; 269, 279, 319.